

Datum: 10.08.2020, Tel. 0931.40 41 69 0, silke.lehmann@rft-presse.de

[Nuus.de vom 24.05.2011](#)

Benefizspiel am Dallenberg für den schwer erkrankten Fußballtrainer Michael Schaudt

24.05.2011

Würzburg - Schönen Fußball für einen guten Zweck gibt es am Samstag, wenn eine Auswahl von aktuellen und Ex-Spieler der Würzburger Kickers auf eine Regionalauswahl trifft. Anlass des Benefizspiels ist die "ALS"-Erkrankung (Amyotrophe Lateralsklerose) von Michael Schaudt. Der heute 48-Jährige trainierte einst die Würzburger. Mehrere Ex-Profis haben ihre Teilnahme zugesagt, darunter der Ex-Münchner Armin Eck. Der Erlös geht an die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.

Rudolf F. Thomas, heute Aufsichtsrat bei den Würzburger Kickers und Michael Schaudt standen sich in gemeinsamen Zeiten bei den Kickers oft kritisch gegenüber, hielten aber immer wenn es darauf ankam zusammen. Beide verbindet die Leidenschaft Fußball, den Karlsruher SC und vor allem die Kickers. Im Oktober folgte dann die Diagnose Amyotrophe Lateralsklerose. „ALS“, so Thomas, „hatte ich bis dahin noch nie gehört. Der Michael und muskulärer Verfall, das konnte ich erst nicht glauben.“ Die lebensbedrohende Krankheit hat alles verändert. Schaudt kann auf eigene Faust nicht mehr ins Kickers-Stadion kommen. Selbst telefonieren ist zu viel für ihn.

„Die Flachserie und der Austausch über unsere Kickers, gar über den KSC ist vorbei. Ich kann unserem Coach nur noch schreiben“, bedauert Thomas. „Coach“ nennen Fans ihren ehemaligen Erfolgstrainer, der in einer Zeit in der niemand mehr einen Blumentopf auf die Kickers wettete, von der Bezirksliga (2003/2004) über die BOL (2004/2005) bis in die Landesliga durchmarschierte. Bei vielen Fans kommt bei den Gedanken an Trainer Schaudt Wehmut auf. „Er ist nicht nur ein herausragender Trainer, sondern auch ein außergewöhnlicher Mensch“, so der allgemeine Tenor unterm Tribünendach im Kickers-B-Block. Und weil dem so ist ergriff Rudolf F. Thomas die Initiative und organisiert ein Benefizspiel: „Der Coach wünscht sich ein Benefizspiel zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e. V. in seinem „Wohnzimmer“, dem Kickers-Stadion, dann bekommt er es auch.“ Tatkräftige Unterstützung erhält Thomas von Anke Wiedenroth, die sich als Fan-Beauftragte gemeinsam mit ihren Jungs um einen originellen, aber würdigen Rahmen beim Benefizspiel kümmert. Sie kommen alle!

Viele von ihnen tragen noch heute das rote Trikot. Einige wechselten zu anderen Vereinen. Jetzt zum Benefizspiel kommen sie alle zu ihrem Coach mit dem sie zwei Meisterschaften

Datum: 10.08.2020, Tel. 0931.40 41 69 0, silke.lehmann@rft-presse.de

in Serie feierten. Torhüter Thomas Klaus ist genauso dabei wie sein Nachfolger im Kickers-Kasten, Dirk Kunze, der extra aus München anreist. Die beiden Torjäger Zajo Desic und Claudiu Bozesan sind genauso dabei wie Sandro Rösch, Ginel Roman, Frank Meyer und Andreas Vogel. 25 ehemalige Kickers-Spieler aus der Schaudt-Ära werden beim Benefizspiel auflaufen. Mit dabei ist auch Michael Schaudts langjähriger Co-Trainer Jochen Hofmann und Betreuerin Carmen Geyer.

Regionalauswahl ehemaliger bekannter Spieler und Trainer

Der erfolgreichste Spieler der beim Benefizspiel für die Regionalauswahl aufläuft ist Armin Eck. Er spielte einst beim FC Bayern München und wurde 1989 Deutscher Fußballmeister. Weitere Stationen waren Hamburger SV und Arminia Bielefeld. Mit dabei sind u. a. Rüdiger „Mambo“ Mauder, ehemals Spieler und Trainer 1. FC Schweinfurt 05 und Trainer FC Würzburger Kickers (2007/2009); Christian Kamolz, ehemals Spieler FC Würzburger Kickers, Würzburger FV); Rainer Kilian, ehemals Viktoria Aschaffenburg, Würzburger FV, FC Würzburger Kickers; Dieter Wirsching, ehemals 1. FC Schweinfurt 05, Christian Reif, ehemals Bayernliga TSV Gerbrunn, Würzburger FV; Markus Lützler, ehemals Fußballprofi Wacker Burghausen, 1. FC Saarbrücken; Thomas Gießen, ehemals Bayernligaspieler Würzburger FV; Helmut Zoepffel, ehemals Spieler und Trainer FC Würzburger Kickers. Betreut wird die Regionalauswahl von Raimund Eichelbröner, ehemals Bayernligaspieler FC Würzburger Kickers und SV Heidingsfeld. Hinweis: Das Benefizspiel ist offiziell vom BFV-Bezirksvorsitzenden Rolf Epelein genehmigt.

„Es ist wie im Fußball - du weißt nie wie es ausgeht“

Am 10. Februar 2001 bestritt Krzysztof Nowak sein letztes von insgesamt 83 Bundesligaspielen für den VfL Wolfsburg. Anfang 2002 musste der polnische Nationalspieler seine Karriere aufgrund der Erkrankung an ALS (Amyotrophe Lateralsklerose) beenden. Die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, ihre Spieler und die Deutsche Bank Wolfsburg gründeten daraufhin am 2. Mai 2002 eine Stiftung für die ehemalige Nummer 10 der „Wölfe“ - Die Krzysztof Nowak-Stiftung. Am 1. Dezember 2003 ging die Homepage www.nowak-stiftung.de online, um so weltweit über die Krankheit zu informieren - auch in englischer Sprache. Viele Menschen nahmen so Anteil an Krzysztofs Schicksal. Am 26. Mai 2005 verstarb Krzysztof Nowak an der schweren Nervenkrankheit. Quelle: www.nowak-stiftung.de

Literatur: „Ich bin eine Insel: Gefangen im eigenen Körper“ von Sandra Schladek
Der Physiker Stephen Hawking leidet an der Krankheit, der Maler Jörg Immendorf fiel ihr zum Opfer: Die mysteriöse Nervenlähmung ALS tötet meist innerhalb von drei bis fünf

Datum: 10.08.2020, Tel. 0931.40 41 69 0, silke.lehmann@rft-presse.de

Jahren. Manche Patienten bitten die Ärzte um einen sanften Tod - andere entdecken ihren Lebenswillen neu.

Kontakt DGM (Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke): Angelika Eiler Institut für Humangenetik Biozentrum Am Hubland 97074 Würzburg 0931/31-8 4074 [eiler\(at\)dgm-bayern.de](mailto:eiler(at)dgm-bayern.de)

Main Post vom 19.07.2011



19.07.2011 Foto: FWK

(frak) 1200 Euro sind beim Michael-Schaudt-Benefizspiel am Dallenberg zusammengekommen. Es war ein ganz besonderes Spiel, das die Würzburger Kickers im Mai zu Ehren ihres an der unheilbaren Nervenkrankheit ALS erkrankten Ex-Trainers Michael Schaudt auf die Beine gestellt hatten. Zahlreiche bekannte Fußballer aus der Region – frühere Weggefährten und Gegner – waren gekommen, um Schaudt einen besonderen Nachmittag zu bereiten. Ein Umstand, der auch Angelika Eiler von der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke (DGM) mächtig beeindruckte: „Ich finde es toll, wie die Kickers am Schicksal von Michael Schaudt Anteil nehmen.“ Gerade durch das Benefizspiel sei das Bewusstsein

Datum: 10.08.2020, Tel. 0931.40 41 69 0, silke.lehmann@rft-presse.de

um die schwere Nervenkrankheit in der hiesigen Region deutlich gestiegen. Auch finanziell profitierte die DGM. Kickers-Vorstandsvorsitzender Michael Schlagbauer (links) und Kickers-Aufsichtsrat Rudolf F. Thomas (rechts) übergaben Eiler und dem DGM-Landesverband 1200 Euro, die dank der Partie zusammengekommen waren.